

LOKALES

MITTELDEUTSCHE ZEITUNG

Seite 14

Neue Herausforderungen

NEUJAHRSEMPFANG Die Stadt hat das engagierte Merseburg ins Ständehaus eingeladen. Nach kurzen Reden und Kultur ging's ans Netzwerken.

Ehrung für besondere Menschen

AUSZEICHNUNG Die Stadt vergibt drei Bürgermedaillen für engagierte Merseburger.

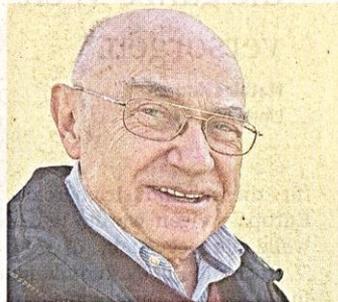
VON UNDINE FREYBERG

MERSEBURG/MZ - Beim Neujahrsempfang wurden drei Bürgermedaillen verliehen: an **Horst Fischer** (Ex-Vorsitzender des Merseburger Altstadtvereins), **Heinz W. Zwanziger** (Ex-Hochschulrektor) und **Maik Prall**, Chef des Kleingartenvereins „Pappelallee“.

Für Horst Fischer (81), der sich aktuell noch von einem Sturz im November erholt, nahm Ehefrau Elke die Ehrung entgegen. Im Telefonat mit der MZ sagte Fischer: „Ich freue mich sehr über die Ehrung, allerdings frage ich mich, warum es die Stadt in den vergangenen Jahren nicht geschafft hat, unseren Heimatforscher Werner Wolff noch zu Lebzeiten mit der Medaille zu ehren.“

Heinz W. Zwanziger, der an einer systemischen Krebserkrankung leidet und sich aufgrund seines geschwächten Immunsystems nicht in der Öffentlichkeit aufhält, schickte eine Sprachnachricht, die mit den Worten an alle Anwesende endete: „Lassen Sie sich nichts anhängen!“. Die Laudatio auf die drei Geehrten hielt Stadtratsvorsitzender Roland Striegel.

Horst Fischer war Mitglied der Arbeitsgruppe, aus der 1991 der Merseburger Altstadtverein



Horst Fischer

FOTO: FREYBERG



Heinz W. Zwanziger

FOTO: ZWANZIGER



Maik Prall

FOTO: SIELER

hervorging. Von 1997 bis 2015 war er Vorsitzender. In dieser Zeit realisierte der Verein viele tolle Projekte – zum Beispiel: 1994 das erste Orgelspektakel (bis 2015 wurden durch diese Veranstaltungen 30.000 Euro für den Erhalt der Ladegastorgel gesammelt), 2007 die barrierefreie Erreichbarkeit der Neumarktkirche, 2013 der Start von Aha-Effekt am Straßeneck, 2013 die Restaurierung der Hohen Brücke, die älteste erhaltene Saalebrücke. Auch die Kinderorgel im Dom entstand unter Fischers Projektleitung. Horst Fischer und der Altstadtverein haben viele kulturhistorische und touristische Akzente gesetzt und sind ein Beispiel für großartiges ehrenamtliches Engagement.

Heinz W. Zwanziger (75) hatte sich als Rektor der Hochschule Merseburg in den Jahren 2000 bis 2012 für die Entwicklung der Stadt Merseburg als Wissenschafts- und Hochschulstadt verdient gemacht. Neben den notwendigen strukturellen Änderungen der Hochschule Merseburg setzte er sich auch für den Ausbau des Deutschen Chemie-Museums Merseburg auf dem Campus ein. In seine Amtszeit als Rektor fiel auch die Umbenennung der Fachhochschule Merseburg in Hochschule Merseburg und der Beginn der Kulturgespräche (2004) aus denen zum Beispiel die Defafilmtage hervorgingen. Als Präsident der Merseburger Lions setzte er sich zum Beispiel – wie er

selbst sagt – „für warme Hintern im Dom“ ein.

Maik Prall engagiert sich als Vorstand der Kleingartensparte Pappelallee über seine regulären Aufgaben hinaus für die Merseburger Stadtgeschichte. Er trat ab 2018 zusammen mit dem Merseburger Altstadtverein für die Erforschung der Geschichte des Gefangenenlagers im Ersten Weltkrieg ein, welches sich auf dem Gelände der heutigen Gartenanlage befand. Damit wurde ein Kapitel der Merseburger Geschichte wieder ins Bewusstsein der Öffentlichkeit gerückt. Gemeinsam mit Mitgliedern des Vereins engagiert sich Prall für den Aufbau eines Lerngartens für Kinder und Jugendliche.